



Büro Landrat
Az.: 01
Datum: 27.09.2007
Sachbearbeiter/in: Britta Ammoneit

| | |
|------------------------|-----------------|
| Vorlagenart | Vorlagennummer |
| Antrag | 2007/194 |
| Öffentlichkeitsstatus: | öffentlich |

Beratungsgegenstand:

Antrag von KTA Christian Berisha (UWL/Bündnis Rechte) vom 19.07.2007 (Eingang: 20.07.2007);
"Verenglischung" der deutschen Sprache in der Kreisverwaltung

Produkt/e:

01.01.10 - Angelegenheiten des Kreistages

| Status | Sitzungsdatum | Gremium |
|--------|---------------|----------------|
| N | 03.09.2007 | Kreisausschuss |
| Ö | 24.09.2007 | Kreistag |

Abzeichnung:

Landrat

Organisationseinheit

Beschlussvorschlag:

KTA Christian Berisha (UWL/Bündnis Rechte) beantragt folgende Beschlussfassung durch den Kreistag am 24.09.2007:

- „1. Der Kreistag des Landkreises Lüneburg fordert die Verwaltung auf, geeignete Maßnahmen gegen die „Verenglischung“ der deutschen Sprache in der Kreisverwaltung einzuleiten.
2. So genannte dringendst benötigte Fachbegriffe sind im Einzelfall jeweils in Klammern als deutsche Übersetzung dem genannten Wort beizufügen.“

Sachlage:

Begründung von KTA Christian Berisha (UWL/Bündnis Rechte) zum Antrag vom 19.07.2007:

„Sprachpflege und Sprachbereicherung sind eine wesentlich kulturelle und politische Aufgabe. Die Kreisverwaltung als Behörde prägt täglich die deutsche Sprache. Jeder Verwaltungsbegriff lässt sich kurz und deutlicher in unserer Muttersprache darstellen, ohne dabei in Behördendeutsch oder in selbstdarstellerisch geprägte Fachbefähigung abzugleiten. Darüber hinaus haben Studien gezeigt, dass viele in den Medien verwendete englische und andere z. Teil auch durch die Werbung geschaffene Kunstbegriffe, von Deutschen gar nicht verstanden werden. Auch in Hinsicht auf das weiter stark steigende politische Desinteresse, vor allem bei der Jugend, empfehle ich hier, sofort umzudenken und endlich wegweisend zu handeln. Nicht nur die Deutschlehrer werden erfreut sein.“